

Wahl
2017



Farbe bekennen: Die Windkraftpositionen auf dem Prüfstand

Ergebnisse aus unserer Umfrage und den Wahlprogrammen der Parteien

Unsere Forderungen	CDU	SPD	BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN	Freie Demokraten FDP	DIE LINKE.	Alternative für Deutschland
10-H-Regel?	..werden uns einer landesplanerischen Abstandsregel nicht verschließen	..gegen eine Festschreibung von Mindestabständen (.) ..beschlossener Ausstieg aus Atomkraft nur mit Windenergie zu erzielen.	..laut Windenergie-erlass NRW keine pauschalen Mindestabstände.	Keine Aussage	..sind landesweit einheitliche Mindest-abstände zur Wohnbebauung unerlässlich.	..fordern 10-H-Regel als akzeptablen Mindestschutz
Windenergie im Wald?	Keine Aussage	..Ausbau Windkraft weiter vorantreiben ..haben Weichen für forcierten Ausbau gestellt .. haben Planung und Genehmigung im Wald erleichtert	..in den meisten Fällen vertretbar, diese Gebiete auch für Windenergieanlagen zu nutzen.	Keine Aussage	Keine Aussage	Keine Aussage
Bürgerschutz vor Emissionen/ Lärm/ optischer Bedrängung?	Maßnahmen, die zu einer Reduzierung von Belastungen beitragen, z.B. die bedarfsgerechte Befeuern von Windenergieanlagen, sind ausdrücklich zu unterstützen und zu fördern um die Akzeptanz in der Bevölkerung zu erhöhen.	..in umfangreichen Genehmigungsverfahren werden die vielfältigen Interessen sach-gerecht berücksichtigt und abgewogen, Auswirkungen Infraschall auf Gesundheit wissenschaftlich nicht herstellbar	..aktuell keine wissenschaftlichen Hinweise darauf, dass Infraschall-emissionen von Windenergieanlagen Auswirkungen auf Menschen haben.	Keine Aussage	Keine Aussage	Infraschall und Stroboskopeffekte verursachen Gesundheitsschäden Windkraftanlagen haben von allen zwangssubventionierten Stromerzeugungsarten die gravierendsten Auswirkungen auf die Natur und die Gesundheit der Bevölkerung
Beachtung von Arten-/ Natur-/ Landschafts-/ Umweltschutz?	Keine Aussage	Keine strukturellen Mängel im Bewertungsverfahren und Änderungsbedarfe erkennbar	..werden heute schon (.) beachtet	Keine Aussage	Keine Aussage	
Lockerung des Tötungsverbots in der Novelle des Naturschutzgesetzes?	Keine Aussage	Neuregelung verhältnismäßig, nimmt keine Abstriche beim Naturschutz vor	..gegen die diskutierte Lockerung (.)	Keine Aussage	Keine Aussage	Keine Aussage
Abschaffung baurechtliche Privilegierung für WKA's?	..müssen Städte und Gemeinden die Möglichkeit erhalten, auf ihrem Gebiet den Ausbau der Windkraft rechtssicher selbst zu steuern.	Kein Änderungsbedarf	..steht es Kommunen frei, von ihrer kommunalen Planungshoheit Gebrauch zu machen	..kommunale Windflächen in Übereinstimmung mit Anwohner*innen und den kommunalen Energieversorgern ausweisen	Keine Aussage	Keine Aussage
Überdenken der bisherigen Energiepolitik?	...Ausbau der Erneuerbaren weiter fördern Die Windenergie begrüßen wir als wichtige Quelle heimischer erneuerbarer Energien ..CDU steht zur Energiewende	..SPD bekennt sich zu Zielen der Energiewende. ..SPD hat Energiewende maßgeblich mitgestaltet	..Ausbau der Windenergie mit dem Schutz von Mensch und Natur vereinbar (.)	..Energiewende unvermeidlich. ..Linke steht für den Ausbau der Windenergie ..Ausbau um Faktor 4-5 beschleunigen.. ..100% erneuerbare Energie bis 2040 ..grundlegende Neugestaltung des EEG mit seinen viel zu geringen Ausbaupfaden und Ausschreibungsverpflichtungen..	Keine höheren Ziele als EU Staatliche Ausbauziele und die flächenmäßige Verpflichtung zur Ausweisung von Vorrangzonen für Windenergie im LEP wollen wir aufheben Subventionierung der Erneuerbaren Energien durch das EEG und vielfältige teure Landesprogramme beenden	Ersatzlose Abschaffung EEG ..übereilter Beschluss zur Energiewende und Aufgabe der Kerntechnik muss revidiert werden
Ergebnis:	CDU: Wasch mich, aber mach mich nicht nass	SPD: Weiter so!	Grüne: Weiter so!	Linke: Ausbau vervier- bis -verfünffachen	FDP: keine staatlichen Ausbauvorgaben	AfD: zurück in Atom + Kohle



Es geht um Bürger- und Naturschutz DU HAST DIE WAHL